

Wichtige Informationen zum Thema Mikrochip, Wurfeintragung und Blutentnahme

Mit dieser Information möchte ich auf ein Rundschreiben des Zuchtbuchamts vom 7.4.2010 eingehen. Das komplette Schreiben des ZBA habe ich eingescannt und von unserem Homepage-Team in den geschützten Bereich unter den Punkt "Zucht" stellen lassen.

Inhalt des Schreibens ist unter anderem **das neue SV-IDA Programm, welches zum Ausfüllen aller notwendigen Wurfunterlagen genutzt werden kann**. Ein Lob an alle Beteiligten in der HG, daß sie so schnell eine Vereinfachung des Formularwesens zum Kennzeichnen eines Wurfes erstellt haben. Ich empfehle jedem Züchter sich dieses kostenlose Programm auf seinem Rechner zu installieren. Zu laden ist das SV-IDA Programm von der SV Homepage unter Service/Download und dann EDV-Produkte dort den Unterpunkt SV-IDA wählen. Das Programm lautet „SVIDAinst2010.1.02.exe“. Sie können aber auch Ihren ID-Beauftragten ansprechen. Die ID-Beauftragten haben von der HG das Programm auf einer CD zugesandt bekommen.

Nachfolgend weitere Stichpunkte aus dem Schreiben des ZBA, welches im Original auf unsere Homepage einsehbar ist:

- so bekommen wir in diesem Jahr noch unsere eigenen SV Chipnummern mit der Zahlenkombination "981(*Hersteller*)1899(*Gründungsjahr des SV*)" beginnend. Daran kann der Hund zweifelsfrei dem SV zugeordnet werden.
- die DNA Befundbögen müssen nun **nicht mehr** 3 fach ausgefüllt werden. Es ist nur noch **ein Exemplar für das Institut Manz** erforderlich.
- es wird in dem Schreiben der neue Ablauf des DNA Verfahrens durch die ID Beauftragten mit Hilfe der GO-Card ausführlich beschrieben. Durch das neue DNA Verfahren wird aber nicht die Verpflichtung zur Abgabe einer Blutprobe für wissenschaftliche Zwecke beim HD/ED Röntgen aufgehoben. Diese Blutprobe ist unabhängig vom DNA Verfahren
- ein Beispielantrag zur Aktivierung einer GO-Card-Probe, also Aktivierung der Auswertung der DNA Probe mit Kosten in Höhe von 52,00 € ist aufgelistet. (Liegt auch als Formularblatt zum Ausdrucken auf unserer Homepage vor.)
- der formale Ablauf der Einzelkennzeichnung durch das Setzen eines Transponders wird hier ausführlich beschrieben.
- Auf 2 Seiten werden häufig gestellte Fragen zum Thema ID-Beauftragte, Mikrochip und Blutentnahmeset aufgeführt.

Einige wichtige Anmerkungen habe ich zu den "Häufig gestellten Fragen" bei der Transponderkennzeichnung:

- Die vom ID-Beauftragten gesetzten Transponder sollten unbedingt nach einigen Tagen nochmals überprüft werden. **Wenn der Züchter kein Chiplesegerät besitzt, ist der Impftermin beim Tierarzt nach dem Chippen empfehlenswert**. Ein nicht lesbarer Transponder würde somit frühzeitig durch den Tierarzt festgestellt, also noch vor Abgabe der Welpen. Die Reihenfolge

Der Landesgruppen-Zuchtwart informiert

Transponderkennzeichnung und Impfung ist vom ZBA nicht vorgeschrieben. Die Welpen dürfen vor dem Impfen gechippt werden.

- Wenn ein Transponder wenige Tage nach dem Kennzeichnen nicht mehr lesbar ist, werden wir in jeden Fall versuchen, möglichst kostenneutral für den Welpenbesitzer eine Einzelkennzeichnung durch zu führen. Dieses betrifft den Vorgang des Kennzeichnens und die Abrechnung durch die Hauptgeschäftsstelle vom Verbrauchsmaterial. Ich bitte bei einem solchen Fall mit dem ID-Beauftragten und LG ZW Kontakt aufzunehmen.
- Gegenüber früheren Angaben, **soll jetzt ein Aufkleber auf den DNA Befundbogen angebracht werden**. Wahrscheinlich arbeitet das Institut nun mit einem Barcode-Scanner.
- Wenn nachgechippt werden muß, unbedingt darauf achten, daß keine Verwechslung mit Wurfgeschwistern möglich ist. **Wenn nicht mehr alle Welpen im Zugriff sind, müßte im Fall einer nicht mehr eindeutigen Zuordnung, daß Setzen des Chip mit einer erneuten DNA Probe verbunden werden**. Das bedeutet auch, daß die 1. DNA Probe mit der 2. DNA Probe verglichen werden muß. Zur Zeit müssen wir eine Gebühr von 52,00 € pro Auswertung zahlen. Das würde also 104,00 € bedeuten. Das ZBA verhandelt gerade aktuell mit dem Institut, in einem solchen Fall einen günstigeren Preis genannt zu bekommen.

Für weitere Anregungen und Fragen zur Transponderkennzeichnung stehe ich jederzeit zu Verfügung.

Zur Zeit arbeitet sich das Homepage Team in der Verwaltung der Webseiten unserer LG Internetseite neu ein. Wenn Probleme mit dem Zugriff auf unsere Homepage oder auf die hinterlegten Informationen bestehen, kann ich ggf. die Dokumente via email zusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Dixel

!!! Vorsicht bei Infektionen durch Zecken !!!

In der letzten Zeit sind wieder vermehrt Borreliose Fälle aufgetreten. Die Hunde werden konditionsschwach und zeigen sich schlapp durch die Gelenkschmerzen.

Bitte unbedingt die Vorsorge mit den handelsüblichen Halsbändern oder Tropfapplikationen gegen Zeckenbefall nicht vernachlässigen.

Falls sie überlegen Ihren Hund gegen Borreliose impfen zu lassen, fragen Sie unbedingt Ihren Tierarzt vorher nach dem Risiko, in eine schon bestehende, aber noch nicht ausgebrochene Infektion zu impfen.